



[Länger gemeinsam lernen]



Pestalozzistr. 1
63486 Bruchköbel
Tel.: +49 (0) 6181 - 98205-0
Fax: +49 (0) 6181 - 98205-134
www.igs-heinrich-boell.de

Willkommen zur Informationsveranstaltung der Heinrich-Böll-Schule für den Übergang 4 nach 5 - Sommer 2026 -



Informationen - Homepage

<https://www.igs-heinrich-boell.de/>



Bildungsgänge bzw. Schulformen in Hessen

- Bildungsgang Hauptschule
- Bildungsgang Realschule
- Bildungsgang Gymnasium (Kooperation mit dem LOG)
- schulformbezogene (kooperative) Gesamtschule - KGS
- **schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschule - IGS**



Anmeldeverfahren im Übergang 4 nach 5

- Informationsabende
- Einzelberatung durch die Klassenlehrkraft der Grundschule bis 27. Februar 2026
- weitere Eindrücke am Tag der offenen Tür am 25. Oktober 2025
- schriftlicher Antrag der Eltern - Sie erhalten einen Vordruck Ihrer Grundschule. Abgabetermin: bis 5. März 2026.
- Stellungnahme der Klassenkonferenz der Grundschule - bis 21. März 2026
- endgültige Entscheidung der Eltern bis zum 6. April 2026
- Information der Eltern über die aufnehmende Schule - spätestens bis Anfang Juni 2026

Abgebende Schule:Telefon:
E-Mail:**Aufnahme in die Jahrgangsstufe 5 einer weiterführenden Schule für das Schuljahr 2025/2026**Antrag an die Schulleitung der weiterführenden Schule - **Abgabe bis 05. März** bei der besuchten Grundschule**Sorgeberechtigt(e)** (bitte Angaben ggf. ergänzen/korrigieren)

Name, Vorname [Vater]	Name, Vorname [Mutter]
Strasse und Hausnummer	Strasse und Hausnummer
PLZ und Ort	PLZ und Ort
Telefon privat	Telefon privat
Mobiltelefon	Mobiltelefon
E-Mail	

**Sorgeberechtigt/e
(Zutreffendes ankreuzen):**

- Gemeinsam
 Mutter
 Vater
 Sonstige

Für die Jahrgangsstufe 5 einer weiterführenden Schule melde ich/melden wir an:

(bitte Angaben ggf. ergänzen/korrigieren)			
Name	Vorname, [männlich]	Geburtsdatum	akt. Klasse
Strasse und Hausnummer	PLZ und Ort	Konfession	
Geburtsort	Geburtsland	Staatsangehörigkeit	
<input type="checkbox"/> Anspruch auf sopäd. Fö. besteht im Förderschwerpunkt _____ <input type="checkbox"/> Unser Kind benötigt eine Schule mit besonderer Ausstattung für den Förderschwerpunkt <input type="checkbox"/> Sehen <input type="checkbox"/> Hören <input type="checkbox"/> geistige Entwicklung <input type="checkbox"/> körperlich-motorische Entwicklung (Nachweis bitte beifügen)			

Rechtliche Grundlagen des Aufnahmeverfahrens: Nach dem Besuch der Grundschule wählen die Eltern gem. § 77 Abs.1 Hessisches Schulgesetz (HSchG) zunächst den Bildungsgang. Die Aufnahme in eine bestimmte Schule kann jedoch nicht beansprucht werden, wenn im Gebiet des Schulträgers mehrere weiterführende Schulen desselben Bildungsganges bestehen. Die Aufnahme in eine Schule kann abgelehnt werden, wenn die Zahl der Anmeldungen ihre Aufnahmekapazität überschreitet oder niedriger als der für die Bildung einer Klasse oder Gruppe festgelegte Mindestwert liegt oder die Vorgaben des Staatlichen Schulamts zur Klassenbildung nach den für die Unterrichtsversorgung zur Verfügung stehenden personellen Möglichkeiten einer Aufnahme entgegenstehen.

Gewählter Bildungsgang

- Bildungsgang Hauptschule
 Bildungsgang Realschule
 Bildungsgang Gymnasium

1. Fremdsprache

- Englisch
 Französisch
 Latein
 Spanisch

Bevorzugte Schulform

- Hauptschule
 Realschule
 Gymnasium
 schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschule
 schulformbezogene (kooperative) Gesamtschule
 Mittelstufenschule
 Förderschule

Abgebende Schule:Telefon:
E-Mail:**Anmerkungen:**

Ort, Datum

[Vater]

[Mutter]

Schulleitung

Eingegangen am:

- Die Klassenkonferenz hat die Empfehlung für den gewünschten Bildungsgang nicht ausgesprochen. Daher hat die Schulleiterin oder der Schulleiter der aufnehmenden Schule die Verpflichtung der intensiven Beratung nach § 11 Abs. 3 Satz 7 VOGSV. (gegebenenfalls von der abgebenden Schule anzukreuzen)

Gewünschte Schulen		
Erstwunsch:	Zweitwunsch:	Drittwunsch:



Hinweis zum Anmeldungsformular

Sollten Sie sich für unsere Schule entscheiden, bitten wir Sie, dass Sie auf der 2. Seite der offiziellen Anmeldung, die Sie von der Grundschule erhalten, unter

„Anmerkungen: _____“

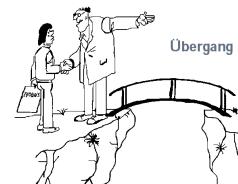
ein bis zwei Wunschmittelschüler bzw. Wunschschülerinnen für Ihr Kind eintragen.





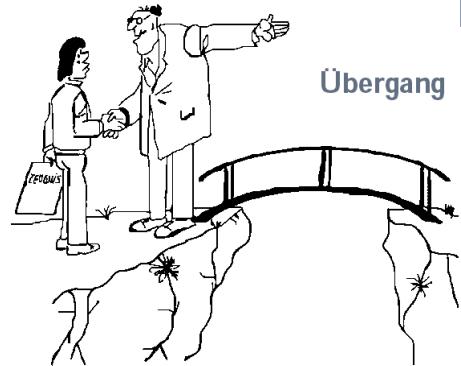
Schulabschlüsse und Übergänge

- Alle unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 nehmen entsprechend ihren Prognosen (Leistungen) an den jeweiligen hessenweiten Abschlussprüfungen teil.
- Bei entsprechenden Leistungen können die Schülerinnen und Schüler nach erfolgreicher 10. Klasse eine gymnasiale Oberstufe mit dem Ziel der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) besuchen, z.B. nebenan am Lichtenberg-Oberstufengymnasium (LOG).
- Die Schullaufbahn Ihres Kindes an der Heinrich-Böll-Schule kann abgeschlossen werden:





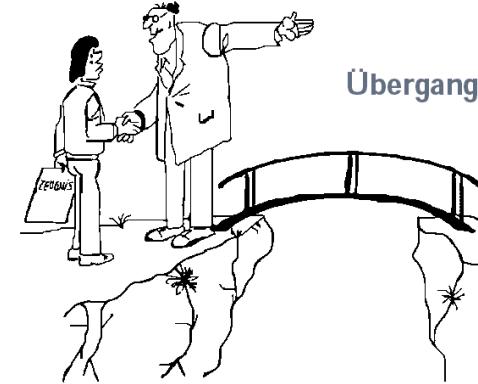
nach dem 9. Schuljahr



- **Berufsorientierter Abschluss – Bildungsgang Lernen** (REHA-Maßnahmen, Ausbildung, BÜA Berufsfachschule mit Übergang Ausbildung)
- **Hauptschulabschluss**
(Übergangsberechtigung Berufsgrundbildungsjahr, Ausbildung, BÜA)
- **qualifizierender Hauptschulabschluss**
(Übergangsberechtigung Berufsfachschule, BÜA, Ausbildung)



nach dem 10. Schuljahr



➤ **Realschulabschluss / „Mittlere Reife“**

(BÜA, Übergangsberechtigung Fachoberschule, Übergangsberechtigung gymnasiale Oberstufe mit Konferenzbeschluss, Ausbildung)

➤ **qualifizierender Realschulabschluss**

(Übergangsberechtigung gymnasiale Oberstufe, Fachabitur, Ausbildung)

➤ **Ü 11**

(Übergangsberechtigung gymnasiale Oberstufe, Fachabitur, Abitur)



Aufgaben und Ziele unserer Arbeit

- grundlegende Allgemeinbildung (im digitalen Zeitalter) vermitteln
- handlungs- und projektbezogene Formen des Lernens
- Hinführung zum selbstständigen Lernen und Organisieren (Kurssystem statt Klassenverband)
- Berufs- und Studienorientierung; Vorbereitung auf die Arbeitswelt bzw. auf den Wechsel in die gymnasiale Oberstufe (enge Zusammenarbeit mit dem LOG)
- Einblicke in die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungen unserer Gesellschaft geben



Merkmale der HBS als Integrierte Gesamtschule

- Integration der Bildungsgänge:

Haupt- und Realschule sowie des sechsjährigen Mittelstufe des **gymnasialen Bildungsgangs** (G9)

Der Kernunterricht geht von den Themen und Anforderungen des **Bildungsganges Realschule** aus.

- **Motto: „länger gemeinsam lernen“**

differenzierte und gemeinsame Unterrichtsangebote für Schülerinnen und Schüler mit Haupt-, Real- und Gymnasialempfehlung

- Differenzierung der Hauptfächer ab der Jahrgangsstufe 7 (A-B-C)
- Förder- und Forderkurse (mit Blick auf Ü11)



- langes Offenhalten des Abschlusses
- Wiederholung der Klasse ist nicht (unbedingt) notwendig; kann aber auf fristgerechten Antrag erfolgen, wenn Plätze vorhanden sind
- Klassenlehrerprinzip in den Jgst. 5 und 6
- Klassengrößen:
 - Jgst. 5 und 6: max. 25 Schüler
 - Jgst. 7 bis 10: max. 27 Schüler



Differenzierungsmodell der Heinrich-Böll-Schule



	Mathe	Englisch	Deutsch	Franz./ Span. / Latein	Physik/ Chemie/ Biologie	
10	A-B-C	A-B-C	A-B-C	L - A S - A F - A/B	E-G	gezielte Vorbereitung auf den Realschulabschluss bzw. die Oberstufe (Ü11)
9	A-B-C	A-B-C	A-B-C	L - A S - A F - A/B	E-G	2./3. Fremdsprache bzw. WP 2 Schwerpunktsetzung DS, Kunst oder Musik Teilnahme an der PUSCH-Klasse möglich
8	A-B-C	A-B-C	A-B-C	L - A S - A F - A/B		neue Fächer: Chemie und Physik
7	A-B-C	A-B-C	A-B-C	L - A S - A F - A/B		neue Fächer: WP1 / 2. Fremdsprache; Arbeitslehre (Berufs- und Studienorientierung)
6		alle Fächer im Klassenverband - außer Religion/Ethik zusätzlich Ganztagsangebote, Musicus, Förder- und Forderunterricht				
5	<i>Der Kernunterricht geht von den Themen und Anforderungen des Bildungsganges Realschule aus.</i>					



Schulprofil

- Schule mit Schwerpunkt Musik
- IDCL-Schule / „Digitale Schule“
- „MINTfreundliche Schule“
- Umweltschule
- UNESCO-Projektschule
- Finschool – Schule für bessere Finanzkompetenz
- Berufs- und Studienorientierung
- Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage





weiterführende 
Schule

Grundschule



5. Klasse

- ✓ Mein Kind kann eine analoge Uhr lesen.
- ✓ Mein Kind kann problemlos eine Schleife binden.
- ✓ Mein Kind kann Schwimmen und hat keine Angst vor Wasser („Seepferdchen“).
- ✓ Mein Kind kann die Toilettengänge alleine und sauber durchführen.





„Sanfter Übergang 4 nach 5“



Erste Schulwoche an der HBS:

- **Dienstag:** Einschulung
- **Mittwoch – Freitag:** Klassenfindungstage (1. – 6. Stunde)
- Mittwoch – Start der „Böller-Kids“

„Alles Neu“ an der HBS:

- Schulweg / ADAC „Achtung Auto“
- Stundenplan und Fach Gesellschaftslehre (GL)
- Schultasche packen – Hilfe erwünscht
- Bücher einbinden
- Pausen und Frühstück





Unterrichtszeiten

Unterrichts- und Pausenzeiten
sind in der nebenstehenden
Tabelle aufgelistet.



1.Std	8.00 - 8.45 Uhr
2.Std.	8.45 - 9.30 Uhr
erste Pause	9.30 - 9.50 Uhr
3.Std.	9.50 - 10.35 Uhr
4.Std.	10.35 - 11.20 Uhr
zweite Pause	11.20 - 11.40 Uhr
5.Std.	11.40 - 12.25 Uhr
6.Std.	12.25 - 13.10 Uhr
Mittagspause 13.10 - 14.00 Uhr	
7.Std.	14.00 - 14.45 Uhr
8.Std.	14.45 - 15.30 Uhr



Besonderheiten in den Jahrgangsstufen 5 und 6

- Klassenlehrerprinzip / Klassenlehrerteam
- Unterricht im Klassenverband / Binnendifferenzierung
- Hinführung zum selbstständigen Lernen
- Klassenlehrerstunde
- **Soziales Lernen** (Klassenrat, Klassenfindungstage, feste Bausteine in den Projektwochen, Walderlebnistage, Schülerpaten, Schulhund-Projekt)
- „Bewegte Pause“
- ADAC
- Lesewettbewerb, Bibliotheksbesuche...
- Medienkompetenzbildung und Präsentationstechniken
- Fächerübergreifendes und projektorientiertes Lernen





Jahrgangsstufe 5

- Sport ist unterteilt: ein Halbjahr Schwimmen; ein Halbjahr Sport in der Halle (Ferien vielleicht noch Nutzen, um das „Seepferdchen“ oder „Bronze“ zu erwerben)
- Leseförderung
- LRS-Kurse (Elternabend findet hierzu nach den Sommerferien statt)
- Besuch der Märchenfestspiele
- Besuch des Steinzeitmuseums in Steinheim (HU)
- Projektwoche „Soziales lernen“
- Lernbereich „Gesellschaftslehre“ (Hauptfach)



„Inklusive Beschulung“

IB-Schüler aus Hanau können nicht im iSB West (Heinrich-Böll-Schule) aufgenommen werden, die Ressource liegt im iSB Hanau, es muss eine Hanauer Schule gewählt werden !

Bei späterer Feststellung muss die Schule gewechselt werden bzw. es erfolgt keine entsprechende Förderung !

Vielfalt bereichert!



„Inklusive Beschulung“

- Doppelsteckung durch eine Lehrkraft der Förderschule ist nicht möglich, da wir als weiterführende Schulen hauptsächlich Beratungsstunden erhalten (ca. 0,75 Stunde pro Kind)
- enge Kooperation aller Beteigter: Klassenlehrkraft, Fachlehrkraft, Förderlehrkraft, Schulsozialarbeit, Therapeuten und Integrationsassistenten
- Ausstattung: barrierefrei / Behindertentoilette / Aufzug
- REHA-Beratung vor Ort

Vielfalt bereichert!



Ganztagsangebote

- **Böller-Kids:** 7.30 - 16.00 Uhr (feste Gruppe)
- **Hausaufgabenbetreuung:** 14.00 - 15.30 Uhr (flexibel)

FÜR ALLE:

- unterrichtliche Angebote (AGs)
- freizeitpädagogische Angebote (AGs)
- offene Angebote (Spielecenter)
- Mensa (warmes Mittagessen)



IDEEN FÜR MEHR!

Ganztägig lernen.



AG-Angebote *(Beispiele aus dem SJ 2025/26)*

Musisch- kreativer Bereich	MINT	Sport	Sprachlicher Bereich	Soziales Lernen
Musicus	10-Finger- Schreiben, Informatik	Parkour	Fremdsprachen für Einsteiger	Schule mit Courage
Malerei	Robotik, LEGO Minecraft	Fußball	BILI	UNESCO- Projektschule
Schulhaus- gestaltung	Schulgarten, Schulteich, Umweltschule	Trendsportarten	Dele, Delf und Cambridge Zertifikat	Schulsanitäts- dienst
Chor	Experimentieren	Tanz	Darstellendes Spiel	
Mediendesign	Astronomie	Schach	Schülerzeitung	IDEEN FÜR MEHR! <i>Ganztagig lernen.</i>



Ihre Ansprechpartnerin für den Ganztag

Sabine Steinmeyer, pädagogische Koordinatorin

sabine.steinmeyer@schule.mkk.de

Kooperationspartner ab 2026/27

„Die-gute-Laune-Betreuung“

Kay Skujat



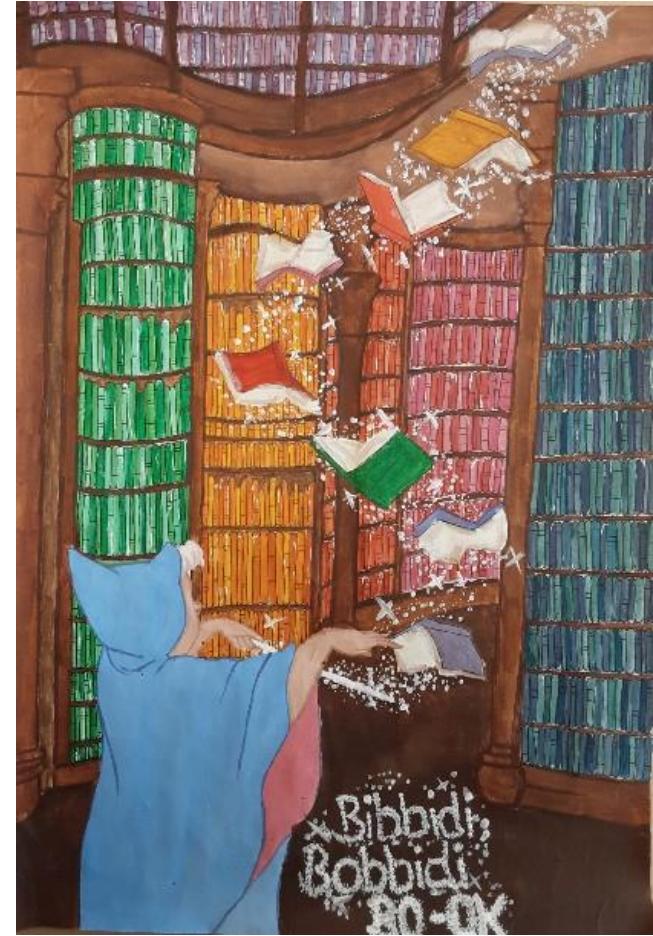
Jahrgangsstufen 7 und 8

- Kurssystem statt Klassenunterricht
- differenzierter Unterricht in Deutsch, Mathematik und Englisch (drei Kursniveaus; A-/B-/C-Differenzierung)
- 2. Fremdsprache: Spanisch, Französisch, Latein
- Wahlpflichtkurse (Schwerpunkte u.a. NaWi, Technik, Hauswirtschaft, soziales Lernen, Hinführung in die Berufs-/Arbeitswelt, Robotik, Ökologie, Ökonomie)
- Arbeitslehre, Physik und Chemie als neue Fächer Berufs- und Studienorientierung



Jahrgangsstufen 7 und 8

- Berufs- und Studienorientierung
- Kompetenzfeststellungsverfahren (KomPo7)
- Einführung des Berufswahlpasses
- 1. Betriebspraktikum (14tägig)
- Kooperation mit externen Bildungspartnern
- Betriebe/ Unternehmen in der Schule
- enge Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit
- verpflichtender Besuch der „TalenteWerkstatt“ für BO-Schüler
- ...





Jahrgangsstufe 9

- Start des zweiten Wahlpflichtkurses (WP2 u.a. Fit für die Wirtschaft, Wi.Fo.Lab, ICDL...)
- Wahl einer 2. bzw. 3. Fremdsprache möglich im Rahmen des WP2-Angebotes
- Physik, Chemie und Biologie werden differenziert unterrichtet (zwei Kursniveaus; E-/ G-Differenzierung)
- Schwerpunktbildung Ästhetische Bildung (Darstellendes Spiel, Musik oder Kunst)
- 2. Betriebspraktikum (14tägig)



Jahrgangsstufe 9

- „Zukunftstag“
- „Talent Company“ (Kooperationspartner aus der Region)
- Hauptschulprüfung (Projektprüfung und schriftliche Abschlussprüfungen)
- Übergangs- und Abschlussberatung
- Sprechstunde zur individuellen Schullaufbahnberatung



Jahrgangsstufe 10

- Übergangs- und Abschlussberatung
- individuelle Schullaufbahnberatung
- Realschulprüfung (Präsentation der Hausarbeit und schriftliche Abschlussprüfungen)
- intensive Vorbereitung auf die Oberstufe; enge Zusammenarbeit mit dem LOG
- Abschlussfeier
- Übergang in die Jahrgangsstufe 11
- **verbindliche Ü11-Kurse** zur Vorbereitung auf die Oberstufe



verbindliche Wanderwoche(n)

- **Jahrgangsstufe 5:** Tagesausflüge (u.a. Besuch der Märchenfestspiele, Steinzeitmuseum, Mathematikum...)
- **Jahrgangsstufe 6:** mehrtägig, Jugendherberge in Hessen
- **Jahrgangsstufe 7:** Tagesausflüge (u.a. Besuch der Saalburg, Museen in Frankfurt, Experiminta ...)
- **Jahrgangsstufe 8:** Wintersportfahrt nach Inzell (eine Woche)
- **Jahrgangsstufe 9:** dreitägige Fahrt und Exkursion zu einer Gedenkstätte im Rahmen der Unterrichtseinheit „Nationalsozialismus“ (Weimar/Dachau)
- **Jahrgangsstufe 10:** Berlin (eine Woche)



Versicherungen

- **Unfallkasse Hessen** – auf dem direkten Schulweg und bei schulischen Veranstaltungen
- Bitte schließen Sie eine **Haftpflichtversicherung** für Ihr Kind ab.
- Für alle Fahrten liegt die Verantwortung des **Reiserücktrittschutzes** bei Ihnen.
- Die **Teilnahme** an den **Klassenfahrten**, außerschulischen Lernorten **ist verbindlich**. Bitte schauen Sie, dass entsprechende **Sparverträge bzw. Anträge** zur finanziellen Unterstützung von Ihrer Seite aus rechtzeitig abgeschlossen werden.



Auslandsfahrten

- Schülerfahrt nach Eastbourne, England
- Schülerfahrten nach Paris und Straßburg, Frankreich
- Schülerfahrt nach Malaga/Barcelona, Spanien
- Schülerfahrt nach Rom, Italien
- UNESCO-Fahrt (Istanbul, Krakau, Prag...)





Schulordnung

- kann auf der Homepage eingesehen werden
- Schulgesetzänderung seit Schuljahr 2025/26: **keine digitalen Endgeräte** (dazu zählen u.a. Handy, Smartphone, Smartwatch, digitale Stifte, Tablet, Laptop...)
 - *ab der Jgst. 7 besteht die Möglichkeit des Mietkaufs/der Miete/des Kaufs einen Tablets über die Fa. AfB in Kooperation mit dem Main-Kinzig-Kreis, sodass es ein datenschutzkonformes Gerät für die Benutzung gibt*



Schulordnung

- Die Schule ist der „Arbeitsplatz“ ihres Kindes:
 - saubere Kleidung - keine Jogginghose, keine Bauch-frei-Shirts, die Unterhosenmarke möchten wir auch nicht wissen...
- Bitte gerade auch während der Pubertät auf die Hygiene (regelmäßiges Duschen) achten.
- Pünktlichkeit (bei wiederholtem Zu-Spät-Kommen kann das Klassenzimmer in dieser Stunde nicht mehr betreten werden)
- Fehlen bei Klassenarbeiten – wir haben feste verbindliche Nachschreibetermine ab der Jgst. 7; die Klassenarbeiten ab der Jgst. 5 können jederzeit direkt nach der Rückkehr aus der Krankheit nachgeschrieben werden oder auch zum Nachschreibetermin (dies liegt im Ermessen der Lehrkraft), ab der Jgst. 8 benötigen wir eine ärztliche Bescheinigung in den Abschlussklassen beim Fehlen ein ärztliches Attest



SCHULE MIT **MUSIKALISCHEM SCHWERPUNKT**





Musicus-Projekt

Leitung und Organisation:

Frank Hamacher

Team:

Alina Ploch und Benjamin Öfner

Kooperationspartner:

Musikschule Nidderau

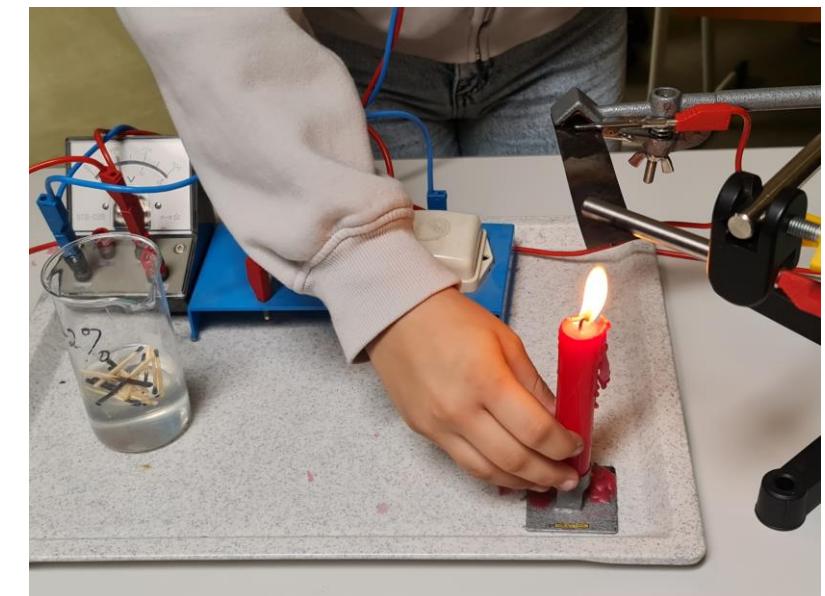
Musicus-Stunde:

montags, 6. Stunde (in der Jahrgangsstufe 5)
montags, 7. Stunde (in der Jahrgangsstufe 6)

Bandprobe I – VI
Einzelproben
Gesangsproben







© Christine Georg



Mein Kind ist krank...

- die Krankmeldung erfolgt grundsätzlich morgens zu Unterrichtsbeginn per Mail (**dienstliche Mailadresse, nicht über das Schulportal**) an die Klassenlehrkraft
- kein Anruf im Sekretariat, wie noch jetzt in der Grundschule
- kranke Kinder gehören nicht in die Schule – auch nicht: wir versuchen es mal...
- **bitte halten Sie Ihre Kontaktdaten im Sekretariat aktuell (Änderung von Adresse, Telefon, Handy- bzw. Notfallnummer)**
- sollten wir keinen Erziehungssorgeberechtigten erreichen, wird grundsätzlich der Rettungswagen gerufen
- Es finden von Seiten des Gesundheitsamtes auch regelmäßige Kontrollen (Zahnkontrollen etc.) ergänzend zu den U-Untersuchungen bei uns statt.



Elternarbeit

- Teilnahme an den Klassenelternabenden
- Teilnahme an den Themenelternabenden (Lernen lernen, Umgang mit Medien...)
- Informationselternabende zum Wechsel in die nächste Jahrgangsstufe
- Beachtung der Kommunikationskette (Fachlehrer – Klassenlehrer – Stufenleitung – Schulleiterin)



Wir wünschen uns...

- ... eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen
 - ... Elterninteresse am Schulleben
 - ... eine offene Kommunikation
 - ... Einhaltung der Kommunikationskette
 - ... Elternhausunterstützung bei unserem Bildungsauftrag
-
- ... eine schöne und erfolgreiche Schulzeit für Ihr Kind!



Ihre Ansprechpartner für den Übergang 4 nach 5

Christine Georg, Schulleiterin

christine.georg@schule.mkk.de

Daniela Vidlak, Stufenleiterin 5/6

Daniela.vidlak@schule.mkk.de



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**



? **?** **?** **FRAGEN** **?** **?** **?**